



22 Akteure trugen zum Titelgewinn bei:

Nach einjähriger Pause kehrt der SV Tieringen in die Fußball-Kreisliga A zurück

Dank einer konstanten Leistung über die gesamte Saison hinweg, dank eines homogenen und eingespielten Teams und nicht zuletzt durch einen 3:1-Erfolg über den härtesten Konkurrenten, den SV Erlaheim, realisierte der SV Tieringen das vorgegebene Ziel Meisterschaft und Wiederaufstieg.



GROßER JUBEL herrschte im Tieringer Lager nach dem Schlußpfeiff der Spitzenbegegnung SVR - SV Erlaheim, die mit 3:1 zu Gunsten der Gastgeber endete.

sg. Albstadt-Truchelfingen/Meßstetten-Tieringen. Als die Mannschaft des SV Tieringen im Sommer 1991 aus der Kreisliga A absteigen mußte, gelang es der Vereinsführung trotzdem, die Spieler zu halten und sogar mit Torwart Jürgen Nufer noch einen wichtigen Ak-

teur hinzuzugewinnen. Das Resultat dieses im Falle eines Abstieges oft nicht vorhandenen Zusammengehörigkeitsgefühls, bildete der souveräne Titelgewinn in der Fußball-Kreisliga B 2. Das eingespielte, diszipliniert agierende Team, in dem nach Aussage von Spielertrain-

er Berthold Gäßler jeder seine Aufgabe erfüllt, mußte sich lediglich einmal zu Hause mit 1:2 gegen Dormettingen geschlagen geben. Gegenüber dem härtesten Konkurrenten, dem SV Erlaheim, besaß der zukünftige Kreisliga-A-Vertreter einen entscheidenden Vorteil. Auf-

grund von Verletzungen mußten immer wieder Spieler aus der „Zweiten“ eingesetzt werden, doch diese waren durchaus in der Lage, die entstandenen Lücken zu schließen. Insgesamt wurden während der Runde 22 Akteure eingesetzt, und doch oder gerade wegen



MIT VOLLEM EINSATZ gingen die SVT-Spieler in die Zweikämpfe.

IN DEN KOPFBALLDUELLEN behielten die Akteure des Meisters zumeist die Oberhand.





der starken zweiten SVT-Vertretung konnte die Meisterschaft unter Dach und Fach gebracht werden.

Gesunde Mischung aus Routiniers und jungen Kickern

Der ausgeglichene besetzte Aufsteiger besitzt eine gesunde Mischung aus jungen und routinierten Fußballern. Der älteste Tieringer ist der 38jährige Zbigniew Gano, der körperlich absolut fit und aufgrund seiner Erfahrung aus der Meistereif nicht wegzudenken ist. Weitere Leistungsträger sind Libero und Trainer Berthold Gäßler, der 16 Jahre für den FV Ebingen am Ball war und jetzt in seiner ersten Saison als Spielertrainer fungierte, Mittelstürmer Joachim Koch, der zusammen mit dem laufstarken, einsatzfreudigen und ebenfalls sehr torgefährlichen Kapitän Frank Sauer mehr als 40 Treffer erzielte, sowie der kopfballstarke Verteidiger Bernd Sauer, der während der gesamten Runde

seine Gegenspieler zu 95 Prozent beherrschte. Eine eminent wichtige Rolle im Mannschaftsgefüge verkörpert Keeper Jürgen Nufer. Der frühere Tailfinger Schlußmann strahlt aufgrund seiner Oberliga- und Verbandsligaerfahrung große Ruhe aus und gibt der Abwehr somit die nötige Sicherheit.

Im Bezirkspokal unter den besten vier

Das hervorragende Abschneiden im Bezirkspokal paßt natürlich in das erfolgreiche Bild dieser Saison. Der B-Ligist warf mit Balingen und Stein immerhin zwei Mannschaften der Kreisliga A aus dem Wettbewerb und gab sogar mit der TG Schömberg einem Bezirksligisten das Nachsehen. Erst im Halbfinale mußten sich die Tieringer der Spielvereinigung Truchtelfingen beugen. Das Vorstoßen unter die letzten Vier dürfte den Gäßler-Schützlingen für den neuen Anlauf in der Kreisliga A zusätzliches Selbstvertrauen geben. „Wir wollen uns nach Möglichkeit gleich am

Anfang einen Mittelfeldplatz erobern, um dann befreit und ohne Druck aufspielen zu können“, skizzierte der Erfolgscoach die Marschroute.

In der höheren Klasse kommt man natürlich nicht ohne Verstärkungen aus. Hier sind nach Auskunft des SVT-Abteilungsleiters Alfred Merz auf den Positionen Angriff sowie offensives und defensives Mittelfeld Gespräche mit potentiellen Neuzugängen geplant.

Attraktivere Gegner - höhere Zuschauerzahlen

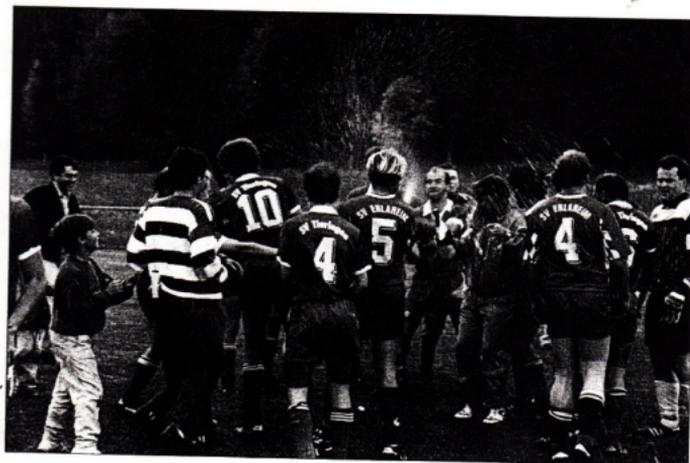
Ein Wunsch liegt dem Fußballchef des Aufsteigers besonders am Herzen. „Ich hoffe, daß wir durch die nun zu erwartenden attraktiveren Gegner noch mehr Fußballfreunde auf den Sportplatz locken können.“ Eine zusätzliche Unterstützung durch die Fans käme den Kickern des Neulings sicherlich gerade recht und könnte im Kampf um den Klassenverbleib weitere Kräfte freimachen.



VERDIENTER SCHLUCK AUS DER SEKTPULLE: Kapitän Frank Sauer stärkt sich nach dem Schlußpfiff.



SPIELERTRAINER und Libero Berthold Gäßler hatte maßgeblichen Anteil am Titelgewinn.



NACH DEM ENTSCHIEDENDEN SIEG folgte die ebenfalls meisterliche Aufstiegsfeier.



LEISTUNGSTRÄGER in einem homogenen Team: Torwart Jürgen Nufer.